

Protokoll der Gemeindeversammlung Emmaus-Gemeinde

am 22. Januar 2023 im Gemeindesaal der Erlöserkirche

Tagesordnung

1. Begrüßung und Vorbemerkungen
2. Wahl eines Versammlungsleiters
3. Vorstellung der weiteren Tagesordnung und Einsetzung Protokollführung
4. Berichte
 - 4.1 Bericht Baukirchmeister (Joachim Chuong)
 - 4.2 Bericht Finanzkirchmeister (Detlef Klimke)
 - 4.3 Jugendarbeit (Bettina Scheuerl und Carla Rabe)
 - 4.4 Pfarrkirchliche Situation (Pfarrer Christoph Weiling)
5. Aussprache und Verschiedenes
6. Schlusswort, Dank an die Teilnehmer*innen
7. Abschlussgebet

Top 1 Begrüßung und Vorbemerkungen

Pfarrer Weiling begrüßt die Teilnehmer*innen zur Gemeindeversammlung.

Top 2 Wahl eines Versammlungsleiters

Pfarrer Weiling bittet um Vorschläge für die Versammlungsleitung.

Herr Henschel wird von der Gemeinde als Versammlungsleiter vorgeschlagen. Herr Henschel nimmt die Wahl an.

Pfarrer Weiling übergibt die Versammlungsleitung an Herrn Henschel.

Top 3 Vorstellung der weiteren Tagesordnung und Einsetzung Protokollführung

Herr Henschel verliest die Tagesordnung. Frau Lödige übernimmt die Protokollführung. Herr Henschel bittet die Anwesenden, Fragen erst nach Beendigung aller Berichte zu stellen, da sich mitunter Fragen im Einzelbericht durch einen Nachfolgebericht erübrigen können.

Top 4.1 Bericht Baukirchmeister (Joachim Chuong)

1.) Umbau und Erweiterung vom Kindergarten Bergruthe

Bei unserem zweigruppigen Kindergarten in Emst war aufgrund einer Forderung des Hagener Gesundheitsamtes ein Anbau in Verbindung mit einer Modernisierung notwendig geworden.

Der 1954 errichtete Kindergarten entsprach nicht mehr den aktuellen Betriebsbedingungen, insbesondere im Hinblick auf die viel zu kleine Küche, dass eine vorhandene WC für das Personal und einen fehlenden Speiseraum für die Kinder.

Die dafür notwendige Umbau- und Erweiterungsmaßnahme wurde ab 2019 geplant, ab 2020 genehmigt und ab Mitte 2021 realisiert. Im Dezember 2022 wurden die angebauten und umgebauten Räume vom Bauordnungsamt abgenommen.

Zu den Kosten wird der Finanzkirchmeister Aussagen machen.

Entstanden sind im 100 m² großen Anbau ein Speiseraum, der auch für Elternabende genutzt werden kann, sowie eine große Küche mit zwei Abstellräumen und ein Verbindungsflur zum Altbau, der auch als Garderobe dient. Der vorhandene Gymnastikraum musste aufgrund der jetzt zugebauten Fenster komplett umgebaut werden. Er erhielt neue Fenster zur Straße und eine Notausgangstür mit einer Treppe nach draußen.

In der ehemaligen Küche im Altbau sind jetzt zwei neue Personaltoiletten untergebracht, außerdem ergab sich durch eine Abtrennung im Putzmittelraum noch die Gelegenheit, ein Kleinkinder-WC einzurichten.

Eine feierliche Eröffnung des umgebauten Kindergartens ist im Frühsommer 2023 geplant.

2.) Dachsanierung am Gemeindehaus Holthausen

Das Stattendach von dem ebenfalls 1954 errichteten Gemeindehaus ist in die Jahre gekommen, was sich u.a. durch zunehmende Feuchtigkeitsschäden und Beschwerden der unter dem schlecht gedämmten Dach wohnenden Mieter äußerte.

In dem Gebäude sind außer den Gemeinderäumen noch zwei Wohnungen enthalten und der ein-gruppige Kindergarten. Auch das Flachdach vom 1990 errichteten Zwischenbau zwischen Gemein-dehaus und Gnadenkirche musste saniert werden.

Die Baumaßnahme hat im November 2022 begonnen, das Steildach ist auch schon fertig. Die Arbeiten am Flachdach konnten wegen der Feiertage und der Witterung noch nicht begonnen werden.

Auch zu diesen Kosten wird der Finanzkirchmeister informieren.

Das Steildach erfüllt nun die neuesten energetischen Anforderungen für den Wärmeschutz, außerdem wurden alle Dachfenster erneuert und die alte Entwässerung (Regenrinnen und Regen-rohre).

3.) Aussagen zum Bauausschuss

Unsere Gemeinde verfügt seit langer Zeit über einen Bauausschuss, der derzeit leider nur mit älteren Männern besetzt ist. Er wird vom Baukirchmeister geleitet und man trifft sich viermal im Jahr.

Zu den Aufgaben gehören regelmäßige Begehungen der zur Gemeinde gehörenden Gebäude, wie die kirchlichen Gebäude in Emst und in Holthausen, das Pfarrhaus und ein Mehrfamilienwohnhaus in Altenhagen. Man bespricht die Durchführung von Reparatur- und Bauunterhaltungs-maßnahmen, auch für die Außenanlagen und liefert dem Presbyterium Vorschläge zur Vergabe bestimmter Arbeiten. Es kommen aber auch Arbeitsaufträge vom Presbyterium oder auch von unseren Bezirksausschüssen.

Der Bauausschuss macht dem Presbyterium auch Vorschläge zu möglichen Energieeinsparungen in den Gebäuden, weil sich hier ein großes Einsparpotential bietet.

Man muss sich auch Gedanken machen über die Zukunft der Gebäude. Es bleibt spannend; und über jüngere Verstärkung würde man sich freuen. Geschlecht und Beruf spielen keine Rolle.

Wer Interesse hat, kann sich bei Herrn Chuong melden.

TOP 4.2 Bericht Finanzkirchmeister (Detlef Klimke)

Die Verwaltungsarbeit in Witten läuft nicht zufriedenstellend für die Kirchengemeinden. Endlich kann am Montag, 23.01.2023 der Haushaltsabschluss 2016 und die Eröffnungsbilanz für 2017 beschlossen werden.

Die Fassung der Eröffnungsbilanz 2017 vom Januar 2021 wurde lt. Presbyteriumsbeschluss vom 01.02.2021 zurückgewiesen. Erst im Herbst 2022 wurden geforderte Korrekturen umgesetzt. Dies sind die Zahlen für den Beschluss:

Bilanzsumme	4.136.189,50 €
davon Immobilien	2.249.008,00 €
Kulturgüter	60,00 €
Finanzanlagen	1.801.999,79 €
Forderungen, Liquiditätsmittel	78.911,12 €

Die Haushalte 2017 bis 2021 werden zusammengefasst. Es gibt dann nur einen Abschluss. Wann dieser jedoch vorgelegt wird, steht noch nicht fest.

Für den Haushalt 2022 ist noch nicht alles gebucht. Der Haushalt ist, vorsichtig geschätzt, jedoch ausgeglichen.

Die Mieteinnahmen sind weitaus höher als geschätzt und die Personalkosten sind in geplanter Höhe.

Bauunterhaltung:

- Dachsanierung Holthausen:

Kosten rund € 170.000,00, davon gehen € 85.000,00 auf unsere Gemeinde und € 85.000,00 auf die Kindergartengemeinschaft. Der restliche Betrag wird durch einen öffentlichen Zuschuss gedeckt. Es handelt sich bei der Dachsanierung nicht um eine „Investition“, daher wird der Haushaltsposten durch Entnahme aus der Rücklage gedeckt, nicht aus dem Kapitalvermögen.

Seit 2017 sind die Kindergärten in der Hand der Kindergartengemeinschaft. Die Energiekosten in den Kindergärten müssen im Auge behalten werden.

- Diakoniekasse (Stand vor Weihnachten):

Kollekten	2.029,55 €
Weitergegeben	3.338,83 €
Erlös Novembermarkt	1.737,00 €
Theatererlöse	2.830,00 €

- Ukraine-Projekt:

Spendeneinnahmen	19.190,78 €
Rest	7,29 €
Zuschuss Diakonie (Schwalm/Knappkötter)	10.000,00 €, verwendet für Stundenaufstockung Personal

- Kindergarten Bergruthe:

Vorläufige Kosten	567.090,00 €
Gemeindeanteil	170.232,00 €
Kindergarten Gemeensch.	52.608,00 €
Zuschuss	344.250,00 €

Unsere Finanzierung erfolgt eventuell durch ein inneres Darlehen. Der Beschluss ist bereits gefasst, muss allerdings noch ergänzt werden.

- Weiteres

Die für 2023 geplante Umsatzsteuerpflicht wurde auf das Jahr 2025 verschoben.

Herr Henschel sprach Herrn Klimke seinen Dank und Respekt für die intensive und aufwändige Arbeit aus.

TOP 4.3 Jugendarbeit (Bettina Scheuerl und Carla Rabe)

- Das Jahr 2020

Einstellung Dennis Knappkötter. Dann kam Corona, aber die Jugendmitarbeiter hatten tolle Ideen. Sie wurden vom Presbyterium immer unterstützt.

Es wurde überlegt, wie kann man die Kinder halten, trotz Lockdown? Man hatte die Idee, die Kindergruppe nach Hause zu verlagern. Es wurden dann jede Woche 500 Tüten für die Kinder gepackt mit Bastelideen, Geschichten, Rezepten. Eine Kindergruppe „To Go“.

Da auch der Kindergottesdienst ausfallen musste, hat Frau Lödige Pfarrer Emmaus erfunden. Die sozialen Medien, wie YouTube und Instagram wurden verstärkt genutzt.

So konnte man trotzdem die Kinder und Familien an unsere Gemeinde binden.

Ab Sommer konnte man sich wieder vor Ort treffen, unter Einhaltung der entsprechenden Hygienevorschriften.

- Das Jahr 2021

Jetzt wurden Sommerprojekte geplant:

Das Zeltcamp fand in Emst und Holthausen statt. Doch durch die Flutkatastrophe musste das Camp vorzeitig abgebrochen werden. Die Kinder waren jedoch gut aufgehoben und haben keinen Schaden genommen.

Frankreich-Freizeit war gut organisiert und die Kinder und Jugendlichen konnten eine schöne Zeit am Meer erleben.

Ameland-Familien-Freizeit : Es gab technische Probleme mit dem Haus. Es wurde mehrfach in der Nacht Feuersalarm ausgelöst. Es handelte sich zwar um Fehlalarme, aber die Nerven der Teilnehmer lagen blank. Emotional war es sehr schwierig mit den Kindern. Dann ist man in ein neues Haus umgezogen und am Ende konnte man die Zeit doch noch genießen.

Die Dingenskirche wird als Adventkalender genutzt und die Kinder konnten sich kleine Geschenke abholen.

- Das Jahr 2022

Geprägt wurde dieses Jahr durch die Aufnahme von Ukraine-Flüchtlingen ab Februar. Der Anbau des Gemeindehauses wurde für bis zu 28 Personen als Notquartier mit den hierzu notwendigen Mitteln versehen. Für Verpflegung und medizinische Hilfe wurde gesorgt. Alle behördlich notwendigen Maßnahmen wurden organisiert. Bei diesen Arbeiten haben sich insbesondere Tina Schwalm, Katrin Hofmeister, Dennis Knappkötter sowie Familie Klimke hervor getan, die gemeinsam den gesamten Jugendbereich zur hervorragenden Mitarbeit motivieren konnten. Über viele Aktivitäten wurde vielfach im Gemeindebrief berichtet.

Projekte und Aktionen:

Osteraktion an der Dingenskirche und Projekttag

Osterfest mit den ukrainischen Flüchtlingen gefeiert. Man hat sich gegenseitig bereichert.

Olympiatag und Bibi + Tina Tag

Zeltcamp 2022 Dies war das größte Projekt. Mit einem Team von 12 Mitarbeitern und 80 Kinder ist man mit dem Hasen Felix um die Welt gereist.

Spanien-Freizeit mit ca. 40 Teilnehmer

2 Vater-Kind-Freizeiten in Drolshagen

Die Kündigung von Dennis Knappkötter zum 01.11.2022 war natürlich ein Schock, aber die Jugendarbeit kann aufgrund der guten Struktur trotzdem weitergeführt werden. Die Stelle für einen neuen Jugendreferenten ist ausgeschrieben.

In der Adventszeit wurden an zwei Samstagen Waffeln und Glühwein verkauft.

WDR4 ist auf unseren Adventskalender aufmerksam geworden und hat einen Reporter zum Interview geschickt.

Alle Aktionen fanden gemeinsam mit der Christusgemeinde statt.

- Weiteres

Das Presbyterium hat sich durch Alexandra Witte und Carla Rabe verjüngt und kann durch frische Ideen bereichert werden.

Markus Wessel, Leitung Ev. Jugend Hagen, hat angeboten, dass die Dingenskirche bei uns bleiben kann.

Herr Henschel spricht ein Lob zu der Vielseitigkeit aus. Man sollte sich an den Jugendlichen ein Beispiel für Engagement im Gemeindeleben nehmen.

TOP 4.4 Pfarramtliche Situation (Pfarrer Weiling)

Es ist deutlich in der Perspektive, dass kirchliche Arbeit ohne die ehrenamtlichen Mitarbeiter nicht vorstellbar wäre. Wie sollte die Arbeit 2032 ohne eine Gemeinde aussehen? Das wäre unmöglich. Kirche lebt nur mit der Gemeinde. Herzlichen Dank an alle, die sich in der Gemeinde einbringen.

Corona hat uns aus dem Tritt gebracht. Gottesdienste sind ausgefallen. Digitale Andachten waren eine Notlösung. Doch das Direkte, Unmittelbare mit Menschen ist besser.

Nach dem Wechsel von Pfarrerin Weiling war man mit Pfarrer Schieber doch noch zu zweit, wobei die Gemeinde den Stellenanteil auf insgesamt eine halbe Pfarrstelle aufstockte. Aufgrund seiner Erkrankung war Pfarrer Schieber im letzten Jahr leider nicht mehr voll dienstfähig. Offiziell wurde er am 01.12.2022 in den Ruhestand versetzt.

Pfarrer Schieber i.R. wird gebeten, auch weiterhin Gottesdienste in der Gemeinde zu machen. Am 05.03.2023 ist die offizielle Verabschiedung in den Ruhestand. Der Gottesdienst findet in der Erlöserkirche statt. Superintendent Waskönig wird an dem Gottesdienst teilnehmen.

Anfang des Jahres 2022 hat sich dann ein glücklicher Zufall ergeben, dass die Gemeinde einen Pfarrer im Probedienst zugewiesen bekommen hat, und zwar Pfarrer Daniel Fuhrwerk. Man ist froh über Verstärkung in der Gemeinde, wenn dies auch nur befristet ist.

Die Ordination von Pfarrer Fuhrwerk wird am 02.04.2023 um 14 Uhr in der Erlöserkirche stattfinden. Auch an diesem Gottesdienst nimmt der Superintendent Waskönig teil.

Pfarrer Weiling mahnt jedoch, dass Pfarrer Fuhrwerk nur für maximal zwei Jahre in unserer Gemeinde ist – was passiert danach? Wie kann sich die Gemeinde dann aufstellen?

Es ist eine Erhöhung der Bemessungszahl der Gemeindeglieder auf 3.500 pro Pfarrstelle geplant, später sogar auf 4000. Dann wird der Gemeinde nur noch eine 75%-Stelle zustehen. Man muss sich dann mit einer anderen Gemeinde zusammenschließen.

Zukünftig wird es bei einer anstehenden Kooperation mit den Gemeinden Matthäus, Dreifaltigkeit, Emmaus, Christus, Dahl und Breckerfeld nur noch drei Pfarrer geben. Da kommen große Veränderungen auf die Gemeinde zu.

Die weitere Entwicklung muss gut im Auge behalten werden.

In Hinblick auf die Verringerung der Pfarrstellen in Verbindung mit der entsprechenden Reduzierung der Pfarrbezirke muss die Gemeindegliederung geändert werden.

Es gibt viele positive Dinge im Gemeindegelingen, und es müssen neue Wege gefunden werden. Und zwar schon jetzt.

TOP 5 Aussprache und Verschiedenes

Frau Haak macht darauf aufmerksam, dass man die Arbeit der Prädikanten nicht unerwähnt lassen darf, insbesondere von Herrn Bolig, dem an dieser Stelle ein großes Dankeschön ausgesprochen wird.

TOP 6 Schlusswort und Dank an die Teilnehmer*innen

Herr Henschel bedankt sich bei allen Vortragenden, die viel Positives und auch Nachdenkliches zu Gehör gebracht haben.

TOP 7 Verabschiedung und Segen

Pfarrer Weiling spricht seinen Dank an Herrn Henschel für die Versammlungsleitung aus und beendet die Versammlung. Pfarrer Fuhrwerk spricht den Segen.